

‡* CUPER son vin, den rausch ausschla-
fen.
CUVETTE, f. f. schweck-kessel.
X CUVETTE, [in der bau-kunst] teichel
an der dach-einne.
X CUVETTE, [bey dem vestungs-bau]
ein in dem trockenen graben fünfzehn
oder zwanzig schuhe breiter wasser-graben.
CUVIER, f. m. laug-saß. Cuvier de ha-
rangere: fisch-saß; fisch-wanne.
CY, f. ci.
CYTISE, f. m. geiß-klee.
CZAR, f. m. nahme des Moscowitischen
Groß-Fürsten oder Kaisers.

D.

D, f. m. [spr. De] ein D. Wenn ein
D am ende eines worts vor ei-
nem andern, so von einem vocal
anfangt, siehet, wird es hart, fast wie
ein T ausgesprochen. Grand hom-
me, grand esprit; sprich grant hom-
me, grant esprit.
‡ DA, interj. doch. Oui-da, je ferai ce
qu'il me plaira: ja doch, ich werde thun
was mir gefällt.
D'ABORD, adv. alsobald; alsosfort. D'a-
bord qu'il la vit, il l'aima: so bald er sie
gesehen, hat er sie lieb gewonnen.
D'ABORD QUE, conj. so bald; so fort. D'a-
bord qu'il fut arrivé: so bald er ange-
langet.
DABUH, f. m. dabach, ein wildes thier in
Africa, so menschen hände und füße hat,
doch einem wolff sonst ähnlich ist, und in
den gräbern nahrung suchet.
DACES, f. f. pl. zoll; schätzung auf ver-
führte güter.
X DACTILE, f. m. dattel-reim, in der
reim-kunst.
‡ DADA, f. m. [in der kinder-sprache]
ein pferd.
‡ DAGORNE, f. f. kuh mit einem abgedro-
henen horn.
‡ DAGORNE, alte wetter-macherin.
[schmäh-wort.]
‡ DAGUE, f. f. dolch.
X DAGUE de prévôt, [in der see-fahrt]
stück tau; damit der profos den verbre-
chern eine collation auf dem rücken an-
richtet.
‡ DAGUER, v. a. erstechen.
X DAGUES, f. f. pl. spizen [sprossen] eines
jungen hirschen.
DAGUET, f. m. spiß-hirsch.
DAIGNER, v. n. würdigen; würdig ach-
ten; sich belieben lassen. Il n'a pas dai-
gné me parler: er hat mich nicht gewür-
digt mit mir zu reden.
X DAILLOT, f. m. [in der see-fahrt] ei-
serne ringe, woran das flag-segel lauft.
DAIM, f. m. damm-hirsch.
DAINE, f. f. damm-hirsch-kuh.
DAIS, f. m. thron-himmel; trag-himmel.
‡ DALE, f. f. kleiner trog; tröglein.
‡ DALLE, DARNE, f. f. schnitte von ei-
nem fisch. Manger une dalle de sau-

mon: ein stück [schnitte] von einem fachs
essen.
X DALLE, platte; stein, womit die mau-
ren gedeckert werden.
X DALLE, de pompe, [in der see-fahrt]
pompen-rinne.
X DALLE, [in der see-fahrt] pulver-rin-
ne; in einem brander.
X DALLE, weß-stein, der maber.
DALMATIQUE, f. f. meßgewand, wo-
mit die diaconi, wenn sie bey dem amt
dienen, angethan sind.
* DALOT; DALON; DAILLON, ou
orgues, speß-gatt; oder löcher auf
dem oberloß, zum ablauf des wassers.
‡ DAM, f. m. schade; verlust. C'est à mon
dam: das gereicht mir zum schaden.
DAMAS, f. m. damast.
‡ PRUNES; RAISINS DE DAMAS,
Damascener pflaumen; trauben.
X DAMASQUINE, f. f. eingelegte eisen-
arbeit.
X DAMASQUINER, eisen blau anlaufen
lassen, und fein mit gold einlegen.
DAMASQUINER, v. a. damast weben.
DAMASQUINEUR, f. m. damast-weber.
DAMASQUINURE, f. f. damastien-zeug;
damastien-arbeit.
DAMASQUINURE, eingelegte eisen-
arbeit.
DAMASSER, v. a. auf damastien-ort we-
ben. Damasser du linge: leinen damast
machen. Serviettes damastées: da-
mastiene tesser-tücher.
DAMASSURE, f. f. damastien werck;
arbeit.
DAME, f. f. frau; vornehme frau; standes-
frau. C'est la dame du logis: diese ist
die wirthin [frau] im haufe. La dame
du village: die frau, der das dorf gehört.
Une assemblée de dames: eine gesell-
schaft vornehmer frauen.
* DAME, gebieterin; hergens-beherrscherin
Elle est dame de tous ceux qui la vo-
yent: sie ist die gebieterin aller [nimmt
mit liebe ein alle], die sie sehen.
DAME, weibs-bild. Aimer les dames: die
weiber lieben: dem weibs-volck nachgehen.
La dame se mit à rire: sie [die von wel-
cher vorhin geredet worden] steng an
zu lachen.
‡ DAME Barbe, Dame Anne, Frau Bar-
bar, Frau Anna. [also werden geringe
weiber angeredet.]
X DAME, [im bret-spiel] stein; bret-
stein. Dame touchée, dame jouée:
welchen stein man rührt, den muß man
ziehen. Couvrir une dame: eine dame
aufsetzen. Aller à dame: zur dame
ziehen.
X DAME, [im karten-spiel] das weib; die
königin. Dame de cœur; de pic: das
herzen; spaden-weib.
X DAME, [im schach-spiel] die königin.
X DAME, [im fegel-spiel] der könig.
DAME d'atour, der königin vornehme be-
diente, so ihr geschmeide in verwahrung
hat.

DAME d'honneur, standes-frau, so der
Königin zu ehren aufwartet; staats-dame.
PREMIERE DAME d'honneur, hofmet-
sterin.
‡ DAME, interj. ey! warlich! Dame, je
n'en sai rien: warlich, ich weiß es nicht.
DAME-DAME, art läse
X DAME'E, adj. Dame damée: standes-
frau, die einen höheren als gemeinen
adelichen nahmen führt.
‡ DAME-jeanne, grosse sauf-bulle der
bots-leute.
DAMELOPRE, art fahrzeuge in Holland
auf den canälen.
DAMER, v. a. [im bret-spiel] damen;
eine dame aufsetzen.
‡ DAMER le pion à queleun, sprüchw.
einem heimlich schaden: hindern.
X DAMER, [in der bau-kunst] einen hal-
ben fuß breit abschüssig machen.
‡ DAMERET, f. m. jung-gesell; junger
herr; jungfer-knechtgen.
DAMES, damm eines canals; oder streife
landes mit rasen bewachsen.
DAMIER, f. m. dam-bret; schach-bret.
‡ DAMOISEAU, weichling; jungfer-
knecht.
‡ DAMOISEAU, DAMOISEL, f. m. jun-
ger herr; puß-narrchen; das sich einbildet,
es wäre schön.
DAMNABLE, adj. [spr. Danable] ver-
dammt; abschullich. Un dessein dam-
nable: ein verdammter anschlag.
DAMNABLEMENT, adv. verdäunlicher
weise.
DAMNATION, f. f. [spr. Danacion] ver-
damniß; ewige strafe.
DAMNE, m. DAMNE'E, f. adj. [spr. Da-
né] verdammt; zur ewigen strafe verwie-
sen.
‡ C'EST UNE AME DAMNE'E, sprüchw.
wort. er ist ein grund-böser gottloser
mensch; verdammter bösewicht.
‡ SOUFFRIR COMME UNE AME
DAMNE'E, unerträgliche schmerzen lei-
den. C'est l'ame damnée de Mon-
sieur: er ist dem Herrn ganz und gar er-
geben; thut alles, was er von ihm verlan-
get.
DAMNER, v. a. [spr. Dané] verdammen;
zur ewigen pein verurtheilen. Dieu
damnera les mechans: Gott wird die
gottlosen verdammen.
SE DAMNER, v. r. sich in verdammniß
stürzen; ein gottloses leben führen.
DAMNEZ, f. m. pl. [spr. Danés] die ver-
dammten in der hölle.
DANCE, f. DANSE.
DANABLE, &c. f. DAMNABLE.
DANCHE, f. m. [in der wappen-kunst]
säge.
DANCHE', adj. m. & f. [in der wappen-
kunst] das zähne hat wie eine säge.
‡ DANDIN, f. m. ein alberner trops; lüm-
mel.
‡ SE DANDINER, v. r. sich lächerlich ge-
berden; auf einem stuhl wiegen.